



Die Computerbrille ist per Schnittstelle mit Windows 10 verbunden.

hen hat“. Testpersonen berichten von „magischen“ Erfahrungen und einwandfreier Funktionsweise. Es gibt aber noch keine Hinweise, wann das Produkt am Markt sein wird. Fest steht nur, dass in Windows 10 eine Entwickler-Schnittstelle für HoloLens integriert wurde. Von der Brille existieren nur Prototypen, die an einen mit einer Fülle an Technik ausgestatteten Jethelm erinnern. Mit Prozessoren, Grafikchips sowie Lautsprecher und Mikrofon ausgestattet, sollen Nutzer in eine Welt aus 3-D-Hologrammen eintauchen.

FOTOS: MICROSOFT NEWS/PRESS

*„Wir haben ein Produkt entwickelt, das für User die Verknüpfung von virtueller und realer Welt perfektionieren kann.“*

**Satya Nadella**  
CEO Microsoft

### Zukunftsmusik

HoloLens nicht einfach nur eine Datenbrille, sondern ein holografischer Computer, der fast an den Film „Matrix“ erinnert. Setzt man sich den Microsoft-Helm auf, erfasst HoloLens die Umwelt und schafft eine Verbindung zwischen der ausgewählten virtuellen Darstellung und der Realität. Wenn Microsoft-Chef Nadella sein Wort hält, dann könnte die Brille noch in diesem Jahr auf den Markt kommen. Einen Preis nannte Microsoft noch nicht, aber er dürfte nicht niedrig sein. (uk)

## Sicher ist sicher

**KOMPETENZ.** Der Welser Datenversorger eww ITandTEL hat sich in Österreich den Ruf als zuverlässiger Dienstleister erworben. Mit Rechenzentren in Wels, Linz und Wien betreut das Unternehmen rund 500 Kunden. Als Geschäftsbereich der eww Gruppe verfügen die Experten über alle Kompetenzen, die es für den Bau von Datacentern braucht.

Daten sind die Pulsadern moderner Unternehmen – und wichtiger denn je. Gleichzeitig sind die Gazetten voll mit Meldungen über Datenmissbrauch oder Datenklau. Dabei sind viele dieser Probleme hausgemacht. Wer weiß, wo seine Daten liegen, und auf den richtigen Anbieter setzt, der hat bereits gewonnen. „Das Datenschutzgesetz ist sehr streng. Das

bringt uns einen Wettbewerbsvorteil“, erklärt Hannes Leblhuber, Vertriebsleiter der eww ITandTEL mit Sitz in Wels. Unternehmen setzen vermehrt auf Outsourcing der IT-Infrastruktur. „Im Normalfall ist ein Unternehmen nur schwer in der Lage, Rechenzentren zu bauen, wie wir sie betreiben. Unser neues Datacenter in Wels verfügt über zwei Brandabschnitte. So ist höchste Sicherheit garantiert.“

### Highspeed

Die Vorteile der Datenautobahn hat auch Premedia für sich entdeckt. Das Welser Unternehmen punktet mit innovativen Lösungen im Content-Management, mit Software zur automatisierten und datenbankgestützten Produkt-Kommunikation sowie mit Digitaldruck. Premedia hat sich für eww ITandTEL entschieden. „Wir bie-



Datensicherheit steht im Fokus: Kunden sind bei Reinhold Walkoun (4. v.l.) von eww ITandTEL bestens aufgehoben.

ten zwischen unserem Haus und den Kunden redundante Glasfaseranbindungen. Das bedeutet Highspeed und maximale Verfügbarkeit“, erklärt Key-Accounter Reinhold Walkoun, der mit Premedia auf eine 10-jährige Kundenbeziehung zurückblicken kann. Die Anbindung an die internationalen Datenautobahnen über Wien und Frankfurt erfolgt über megaschnelle Gigabit-Leitungen in beide Richtungen. [info@itandtel.at](mailto:info@itandtel.at), [www.itandtel.at](http://www.itandtel.at)



FOTO: ITANDTEL  
ANZEIGE